



Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Einsatzfoto:



Active Fence Türkei: Waffensystem Patriot (Quelle: Bundeswehr)

ISAF
UNAMA
UNIFIL
OAE
ATALANTA
KFOR
UNMISS
UNAMID
EUSEC
EUCAP NESTOR
AF TUR
EUTM MALI
MINUSMA
MINURSO

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 12/14 war der 19.03.2014.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

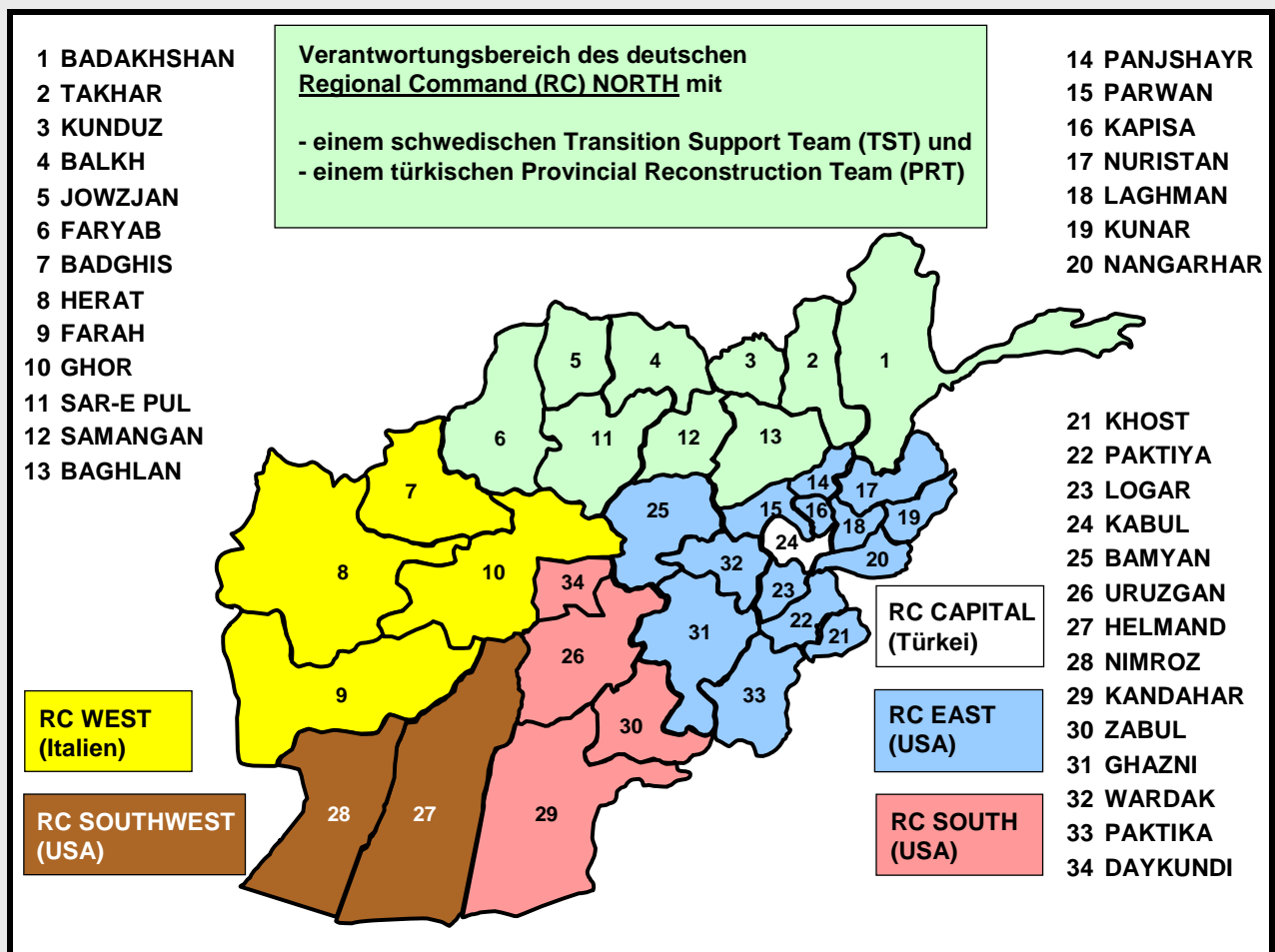
Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan



International Security Assistance Force (ISAF)

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 10.03.14 bis 16.03.14 (11. Kalenderwoche) wurden sechs ISAF-Soldaten verwundet.



Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Am Einsatzort Khilagay in der Provinz Baghlan (RC North) haben seit Anfang März 2014 die Vorbereitungen zum Rückbau des deutschen Anteils an der vorgeschobenen Einsatzbasis (Forward Operating Base / FOB) begonnen. Erstes Material und Teile der Ausrüstung trafen am 07.03.13 in Mazar-e Sharif ein.

Afghanische Sicherheitskräfte (Afghan National Security Force / ANSF) führten im Zeitraum vom 11.03.14 bis 12.03.14 mit rund 400 Kräften in der Provinz Sar-e Pul in Vorbereitung auf die Präsidentschaftswahlen in Afghanistan eine Search and Clear Operation zur Verbesserung der Sicherheitslage durch.

Am 12.03.14 griffen regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces / OMF) in der Provinz Faryab einen Bürgermeister eines Dorfes aus dem Distrikt Almar und zwei Mitglieder des nationalen Solidaritätsprogramms (National Solidarity Program) auf deren Rückweg von einer Gedenkveranstaltung für den verstorbenen afghanischen Vizepräsidenten Fahim Khan mit Handwaffen an und töteten diese.

Am 16.03.14 wurden in der Provinz Badakhshan Kräfte der ANSF Aufklärungspatrouillen zur Vorbereitung von Operationen in den umliegenden Bergen des kleinen Distriktzentrums mehrfach durch OMF beschossen. Afghanischen Angaben zufolge fiel ein Angehöriger der ANSF, drei weitere wurden verwundet. Fünf OMF sollen getötet worden sein.

Nach afghanischen Informationen wurden am 18.03.14 in der Provinzhauptstadt Maimanah der Provinz Faryab 15 afghanische Zivilpersonen infolge eines Sprengstoffanschlages getötet und 30 weitere verletzt. Des Weiteren wurden fünf Angehörige der ANSF verwundet. Ein Selbstmordattentäter soll auf einer Motorrikscha einen Sprengsatz im Bereich eines belebten Marktes im Stadtzentrum zur Detonation gebracht haben. Der Sprengsatz soll auf seinem Kraftrad verbaut worden sein (Suicide Vehicle Borne IED / SVBIED). Die afghanischen Ermittlungen dauern an. Am gleichen Tag meldete der afghanische Geheimdienst (National Directorate of Security / NDS), dass ein weiteres Kraftrad, auf dem 150 kg Sprengmittel verbaut waren, in der Provinz Faryab sichergestellt wurde. Ein potenzieller Attentäter wurde verhaftet.

In Mazar-e Sharif in der Provinz Balkh sind vom 21.03.14 bis 23.03.14 die Hauptfeierlichkeiten der Region anlässlich des Neujahrsfestes Nawruz geplant. Die Verantwortung der Vorbereitung der Absicherungsmaßnahmen liegt in den Händen des Koordinierungsbüros für Operationen (Operations Coordination Center – Provincial / OCC-P) der Provinz Balkh. Die Durchführung der Absicherung obliegt ausschließlich den Kräften der ANSF. Am 15.03.14 wurde in Anwesenheit des Provinzgouverneurs Mohammad Noor Atta eine Unterrichtung zum Stand der Vorbereitungen zur Absicherung des Fests durchgeführt. Die Kommandeure der nationalen und internationalen Sicherheitskräfte im Regionalkommando Nord (Combined Team North / CT-N) waren hierzu eingeladen und zugegen.

Das in Afghanistan befindliche deutsche Route Clearance System (RC-Sys) zur Kampfmittelabwehr, insbesondere auch zur Räumung von IED, wurde im August 2013 mit der Verlegung von zwei fernbedienbaren Detektorkomponenten im Einsatzland komplettiert. Nach einer vertieften Ausbildung für die Besatzungen sowie der Behebung einer technischen Störung konnte der Nachweis der technischen Einsatzreife des Gesamtsystems im Einsatzgebiet erbracht werden. Die mit diesem System im

Einsatzgebiet gemachten Erfahrungen werden in die Ausbildung der Kampfmittelabwehrkräfte eingebracht, um so die bestehenden Fähigkeiten weiter zu verbessern.

Unterstützungsleistungen ISAF

In der vergangenen Woche gab es keine Unterstützungsflüge mit C-160 TRANSALL außerhalb des deutschen Verantwortungsbereichs. Die Anzahl der Unterstützungsflüge bleibt damit bei insgesamt 1.200.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit 3.066 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)
und der Europäischen Union (EU)



Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen hat am 17.03.14 mit Resolution 2145 (2014) das Mandat der VN-Unterstützungsmission für Afghanistan (UNAMA) ohne substanzielle Änderungen um ein weiteres Jahr bis zum 17.03.15 verlängert.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unama

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Die Maritime Task Force (MTF) UNIFIL besteht aus zwei Fregatten aus Brasilien und Bangladesch sowie fünf Patrouillenbooten aus Bangladesch, Türkei, Griechenland und Deutschland (Schnellboote WIESEL und FRETTCHEN). Des Weiteren verfügt der Verband über einen Bordhubschrauber.

Die Führung des Deutschen Einsatzkontingents erfolgt unverändert von Land, abgestützt auf Limassol (Zypern).

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 151 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

Operation Active Endeavour (OAE)



Einsatz der NATO

Vom 18.03.14 bis 22.03.14 unterstützen das Minenjagdboot WEILHEIM und der Tender RHEIN als Einheiten des Ständigen NATO Minenabwehrverbandes 2 (Standing NATO Mine Countermeasure Group 2 / SNMCMG 2) die Operation im Rahmen von allgemeinen Seeraumüberwachungsaufgaben.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Operation Atalanta



Einsatz der Europäischen Union (EU)

Der Atalanta-Verband umfasst derzeit vier Schiffe aus Frankreich, Spanien, Griechenland und Deutschland (Fregatte HESSEN) mit insgesamt fünf Bordhubschraubern und vier Seefernaufklärer aus Spanien, Luxemburg (zwei) und Deutschland.

Das für die Transporte vom Welternährungsprogramm (World Food Programme / WFP) gecharterte Schiff CAROLINE SCAN wird nach dem Einlaufen in Mombasa (Kenia) am

16.03.14 seine Dauercharter beenden und für Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nach Südafrika verlegen. Ob das WFP zukünftig erneut ein Schiff in Dauercharter einsetzen wird, ist derzeit noch unklar.

Die Fregatte HESSEN operierte im Berichtszeitraum mit Überwachungs- und Aufklärungsauftrag im Golf von Aden und absolvierte für Instandsetzungsarbeiten und zur logistischen Nachversorgung vom 13.03.14 bis 16.03.14 einen Hafenaufenthalt in Al-Duqm (Oman).

Der deutsche Seefernaufklärer vom Typ P-3C ORION führte im Berichtszeitraum Aufklärungsflüge im Bereich des Golf von Aden durch.

Am 17.03.14 haben die Fregatte BRANDENBURG und am 18.03.14 der Betriebsstofftanker RHÖN Wilhelmshaven für den Transit ins Einsatzgebiet verlassen.

Derzeit sind 345 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

Kosovo Force (KFOR)

Einsatz der NATO

Deutsches Einsatzkontingent



KFOR unterstützt unverändert EULEX bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU Mission im Norden Kosovos.

Die deutsche Einsatzkompanie KFOR wird unverändert seit dem 01.02.14 vom Camp Novo Selo aus zu Sicherungs- und Patrouillenaufträgen im Schwerpunkt im Norden Kosovos eingesetzt.

Derzeit sind 696 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind 14 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)

Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit sind 10 deutsche Soldaten eingesetzt.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec

EUCap NESTOR

(Regional Maritime Capacity Building for the Horn of Africa and the Western Indian Ocean)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Am 13.03.14 eröffnete der Missionsleiter, Etienne de Poncins (Frankreich), gemeinsam mit dem Vizepräsidenten der somalischen Provinz Somaliland, Abdiraham Abdillahi Ismail Zeylai, ein Regionalbüro der Mission in der Provinzhauptstadt Hargeisa. Das Büro ist die erste Einrichtung der Mission in Somalia. Damit ist zukünftig eine permanente Präsenz der Mission zur Beratung und Unterstützung zu Fragen der maritimen Sicherheit in Somaliland gewährleistet. In der Vergangenheit erfolgte diese Unterstützung von Nairobi (Kenia) aus bzw. im Zusammenwirken mit der Operation Atalanta an Bord von Schiffen.

Derzeitige deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eucap

Active Fence Türkei (AF TUR)

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 302 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/af

European Union Training Mission Mali (EUTM MLI)

Einsatz der Europäischen Union



Am 18.03.14 wurde die Ausbildung des vierten malischen Gefechtsverbandes (Stärke etwa 600 Soldaten) mit einem Abschlussappell in Koulikoro beendet. Somit sind alle vier für den ersten EU Mandatszeitraum geplanten malischen Gefechtsverbände ausgebildet.

Deutsche Beteiligung: 108 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/mali

Beteiligung an der United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)

Einsatz der Vereinten Nationen



Die für April 2014 vorgesehenen Kommunalwahlen wurden nach Entscheidung des Kabinetts auf Ende Oktober 2014 verlegt. Dabei sollen nach Anpassung der Wahlgesetzgebung erstmalig Direktwahlen der Regionalparlamente möglich sein, wodurch sich positive Entwicklungen in Richtung Dezentralisierung bzw. Regionalisierung einstellen würden.

Deutsche Beteiligung: 81 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/mali

Beteiligung an der Mission der Vereinten Nationen in Westsahara (MINURSO)

Einsatz der Vereinten Nationen



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/minurso